

FIA plant weitere Wahnsinns-Änderungen

Monte Carlo-Rallye soll in den November rücken

Die FIA hat offenbar noch nicht genug mit all den zerstörerischen Aktivitäten, die sie in den letzten Jahren entwickelt hat. Die neueste Idee: Die Monte Carlo-Rallye, die Urmutter aller großen Rallyes, soll 2005 vom traditionellen Jänner-Termin in den November rücken und die WM abschließen.

Während Subaru durchaus Zustimmung signalisiert ("erhebliche Geldersparnis ohne Eis und Schnee und Fans erwähnen nie, daß ihnen Schnee oder Eis bei der Monte wichtig wären") sind die Franzosen durch die Bank entsetzt. Stellvertretend die Aussage von Sebastien Loeb:

"Das wäre nicht mehr Monte Carlo. Es wäre wie Korsika. Es würde eine gute Rallye sein, aber nicht mehr so wie bisher. Es gäbe keinen Schnee und Eis mehr."

Zu Erinnerung: Seit ihrer Einführung im Jahre 1912 wurde die Monte Carlo-Rallye nur ein einziges Mal nicht im Jänner ausgetragen. Das war bei ihrem Comeback nach dem 1. Weltkrieg im Jahre 1924. Der März-Termin war aber so unpopulär und ein solcher finanzieller Flop, daß die Organisatoren rasch wieder in den Jänner zurückfanden.

Eine kleine Beruhigung: Entschieden ist bis jetzt noch nicht. Einen Kalender gibt's erst, wenn sich die Formel 1 auf Termine geeinigt hat.